

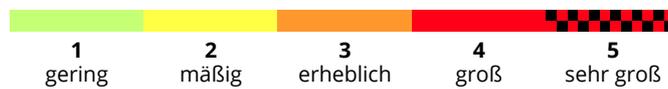
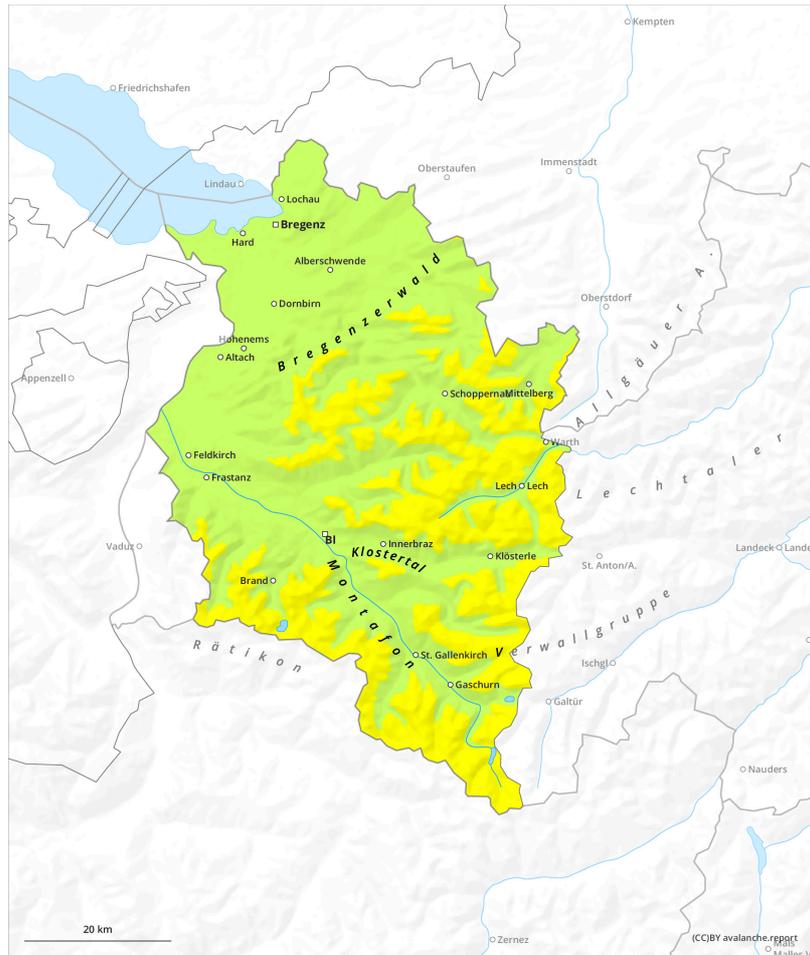
Lawinenbericht Vorarlberg

Donnerstag, 27. März 2025

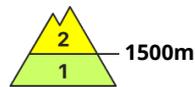
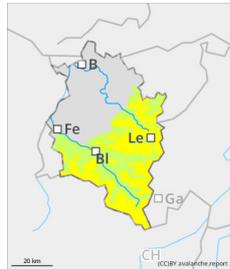
Aktualisiert am 27.03.2025, 07:50:00

Gültig von 26.03.2025, 17:00:00 bis 27.03.2025, 17:00:00

meist mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 28. März 2025



Nassschnee



Altschnee



Vorsicht im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände und kleinräumig Tribschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Oberflächennahe Schwachschichten sind vor allem in selten befahrenem, schattseitigen Steilgelände teilweise noch störanfällig. In hochgelegenen Kammbereichen sind kleinräumig frische Tribschneeansammlungen zu beachten. Einzelne Wintersportler können in solchen Bereichen meist kleine Schneebrettlawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Zudem ist weiterhin die Gefahr kleiner, vereinzelt mittelgroßer Gleitschneelawinen sowie nasser Lawinen gegeben.

Schneedecke

Es gibt bis zu 5 cm Neuschnee. Dieser kommt auf eine bis in höhere Lagen feuchte und durch Regen und milde Temperaturen geschwächte Altschneedecke zu liegen und kann sich gut mit dieser verbinden. In höheren Kammlagen wird kleinräumig etwas Tribschnee gebildet. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee. An Schattenhängen hoher und hochalpiner Lagen sind oberflächennahe, oft kantige Zwischenschichten teilweise noch stöbar.

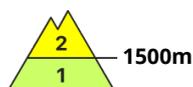
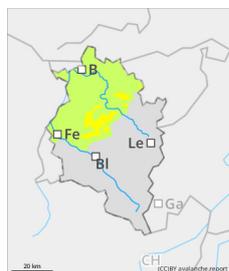
Wetter

Im Hochgebirge setzt sich die Sonne bald gegen anfängliche Nebelbänke und Restwolken durch. Sonst lockert es langsamer auf und vor allem entlang der Berghänge halten sich Wolken und Nebel teilweise bis in den Nachmittag hinein. Temperatur in 2000 m: -3 bis 0 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Ost bis Nordost.

Tendenz

Sonne und milde Temperaturen bewirken einen tageszeitlichen Gefahrenanstieg.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 28. März 2025



Nassschnee



wenig Schnee und mäßige Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen aus schneereicheren, glatten Steilhängen und kleine Nassschneelawinen sind möglich. Vereinzelt Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind mit großer Zusatzbelastung im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Die Schauer bringen nur unergiebigere Spuren von Neuschnee. Dieser kann sich gut mit der oft feuchten Altschneedecke verbinden. In hohen Kammlagen wird kleinräumig etwas Trieb Schnee gebildet. Eine zusammenhängende Schneedecke ist schattseitig meist nur noch oberhalb ca. 1400 m anzutreffen. Diese ist bis in höhere Lagen feucht und durch Regen etwas geschwächt. Gleitbewegungen sind auf glattem Untergrund möglich. Südseiten sind großteils bereits ausgeapert bzw. schneefrei.

Wetter

Im Hochgebirge setzt sich die Sonne bald gegen anfängliche Nebelbänke und Restwolken durch. Sonst lockert es langsamer auf und vor allem entlang der Berghänge halten sich Wolken und Nebel teilweise bis in den Nachmittag hinein. Temperatur in 2000 m: -3 bis 0 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Ost bis Nordost.

Tendenz

Der Freitag wird sehr sonnig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.